

RheinFlanke gGmbH

Die RheinFlanke gGmbH wurde 2006 in Köln gegründet und ist heute anerkannte Trägerin für sportbezogene Jugendhilfe an acht Standorten im Rheinland und in Berlin. Die gemeinnützige Organisation legt einen besonderen Fokus auf Kinder und Jugendliche mit vermindertem Zugang zu Bildung und Ausbildung und damit auch zu gesellschaftlicher Teilhabe.

Mit einer innovativen Kombination aus sportpädagogischen Angeboten und kompetenzfördernden Maßnahmen hilft die RheinFlanke jungen Menschen dabei, neue Perspektiven zu entwickeln und unterstützt sie auf ihrem Weg in die Ausbildung und den Beruf.

Unterstützer_innen



Lukas Podolski, Annette Frier und Tom Bartels

Auszeichnungen

- Integrationspreis des Deutschen Fußball Bundes
- Deutscher Kinder- und Jugendhilfepreis



RheinFlanke Berlin

„Unterstützung beim Absprung – die RheinFlanke kombiniert Sportpädagogik mit Berufscoaching.“

Tagesspiegel

„Die Rheinflanke hilft mit Jobcoaching und Berufsorientierung.“ taz



Simon Ernst: Handball Nationalspieler, Füchse Berlin, Botschafter der RheinFlanke

Kontakt

Sind auch Sie an einer Zusammenarbeit interessiert? Wenden Sie sich gerne an:

RheinFlanke gGmbH

Standort Berlin

Rubensstraße 116

12157 Berlin

Telefon: 030 / 80 10 64 10

berlin@rheinflanke.de

www.rheinflanke.de



Mit Sport in die Zukunft



RheinFlanke Berlin – Angebote

HOPE

ist ein umfassendes Integrationsprogramm für Jugendliche und junge Erwachsene mit vermindertem Zugang zu Bildung, insbesondere für Geflüchtete zwischen 16 und 27 Jahren. Ziel sind die Integration in den Arbeitsmarkt und eine aktive Teilhabe an der Gesellschaft. Gemeinsam mit den Teilnehmenden entwickelt HOPE individuelle Perspektiven und begleitet sie im Alltag und auf dem Weg ins Berufsleben. Offene Sportangebote als niedrigschwelliger Zugang und zum Aufbau eines Vertrauensverhältnisses spielen dabei eine zentrale Rolle. Das intensive Jobcoaching soll letztlich in eine erfolgreiche Vermittlung von Praktika, Ausbildung und Beruf münden.

SouveränPlus

ist ein sportbasiertes Sozialkompetenztraining in Schule, Ausbildung und Beruf. Es werden Lernsituationen und Erfahrungsmomente erzeugt, welche die Persönlichkeitsentwicklung nachhaltig fördern. Modulare Trainingskonzepte passen sich dabei bedarfsgerecht an die Zielgruppe an. Sport, z. B. Fußball, wird gezielt eingesetzt, um soziale und mentale Kompetenzen zu fördern. Das Programm lässt sich aber auch auf andere Sportarten umschreiben und wird stetig weiterentwickelt und aktualisiert.

Kick & Start

ist ein Projekt, mit dem Jugendliche und junge Erwachsene unterstützt werden, ihr Leben zu bewältigen. Das Angebot ist niedrigschwellig und individuell. Die Teilnehmenden erhalten kontinuierlich kompetenzfördernde Hilfestellungen. Gemeinsam mit Fußballvereinen werden mit Hilfe des Sports positive Veränderungen innerhalb der eigenen Lebenssituation erzielt. Die Persönlichkeitsentwicklung wird nachhaltig gefördert. In enger Zusammenarbeit mit der Jugendberufsagentur Tempelhof-Schöneberg, die das Projekt fördert, erfolgt der systematische Aufbau einer funktionierenden Lebensgrundlage. So werden Teilhabe und Mitgestaltung am gesellschaftlichen Leben erreicht.

HOPE Life

ist eine sechsteilige Workshop-Reihe zur gesunden Lebensführung für Jugendliche am Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf. Das präventive Angebot in (Berufs-)Schulen und Ausbildungsbetrieben soll junge Menschen bei der Bewältigung erhöhter psychischer wie physischer Belastungen beim Berufseinstieg unterstützen und nicht zuletzt Ausbildungsabbrüche vermeiden. Themen der je dreistündigen und flexibel kombinierbaren Module sind u.a. Konfliktmanagement, Stressreduktion, Ernährung oder Suchtprävention. HOPE Life wird im Rahmen der „Initiative Neue Qualität der Arbeit“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Work for You

ist ein Integrationsprojekt mit dem Schwerpunkt auf Teilhabe und Engagementförderung in Kooperation mit dem FC Internationale Berlin 1980 e.V.. Über einen niedrigschwelligen sportpädagogischen Ansatz werden Jugendliche dazu motiviert, sich an unterschiedlichen Formen bürgerschaftlichen Engagements in Vereinen, sozialen Einrichtungen und im eigenen Sozialraum zu beteiligen. Auf diese Weise werden nachhaltige Integration und mehr Chancengleichheit begünstigt. Möglichkeiten zur Partizipation werden erhöht und schließlich auch die beruflichen Chancen für eine bislang kaum engagierte Zielgruppe verbessert. Schirmherr des Projekts ist Staatssekretär Christian Gaebler, Chef der Berliner Senatskanzlei. Das Projekt wird vom Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der Europäischen Union gefördert.

Förder_innen & Partner_innen

